Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 19 (1893)

223 (22.9.1893)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1044612</u>

Wilhelmshavener Cagevlatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Musnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftels lungsgebühr, sowie bie Expedition au Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

Redaktion u. Ervedition:

amtlicher Anzeiger. Kronprinzenstraße Nr. 1.

nehmen auswärts alle Annoncens Bureaus, in Bilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie s gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für biefige Inferenten mit 10 Pf., für Ausmärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Bf.

Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant n. Nenftadtgödens. Inferate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen ; größere werden borber erbeten.

Vé 223

Freitag, den 22. September 1893.

19. Jahrgang.

Dentiches Reich.

Berlin, 20. Sept. Wie bes Weiteren aus Guns gemel wird, hatte Raifer Wilhelm borgeftern burch ein Telegramm ben ehemaligen Botichafter Grafen Szechenht und Gemahlin ben gefirige. Besuch in Horpacs in huldvollen Worten angelandigt, wobet Ge Majeftat, an bie fruberen Belten frohlichen Busammenfeins in Berlin erinnernd, bem Grafen und ber Grafin feine unmandelbare Buneigung und Freundschaft ausbiudte. Rach längerem Ber veilen im Schlafzimmer bes burch Krantheit an bas Lager gefeffelten Grafen Szechenbi nahm ber Ratfer bas Dejeuner mit ber graflichen Familie ein und überreichte hierbei ber Grafin Szechenni ein goldgeflochtenes Uraband mit feinem bon Brillanten umrahmten Emailbildniß. Hierauf unternahm Se. Maj. in Gesellschaft ber Gräfin einen Spaziergang im Schlofigarten und fehrte nach berglicher Berabschiedung bon ber gräflichen Familie in einer bie pannigen Hofequipage, begleitet bom Pringen bon Windifcgrup, nach Gui gurud. Der Besuch in horpacs hatte zwei Stunden ge auert.

Das henilge Manöber bei Guns, bei welchem fammtliche zwölf Infanterledibifionen und die beiben Raballerledibifionen gum Rampfe gelangten, bot bas vollftändige Bilb eines großen Treffens, worin die Gudpartet burch Umgehung bes linken Flugels bon ber Mordpartei geschlagen und zum Rückzug genöthigt wurde. Das Manöver endete nach 1 Uhr. Die Majestäten und Fürstlichkeiten kehrten um 21/2 Uhr nach Güns zuruck.

Die Kaise in unternahm gestern vom Neuen Palais aus eine Promenade und eine Spaziersahrt in die Umgegend. Das Befinden

ber tatferlichen Pringen ift bas allerbefte.

Im nächsten Monat soll auf Beranlassung des Handelsministers entweder in Riel ober in Berlin eine Ronferenz ber Oberpräfidenten geichloffen. ber Probingen Schleswig-Bolftein, Pommern, Weft- und Oftpreugen ftattfinden, an der auch Delegirte der Haupilntereffenten an dem Handels= und Schiffsverkehr in den Seepläßen Kiel, Flensburg, Stetlin, Danzig und Königsberg theilnehmen werden. Es soll erwogen werden, wie weit es geboten erscheine, im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Nordossselanals eine Aenderung in den Safenberhaltniffen ber genannten Orte herbeizuführen und ebent Freihafenbezirte zu errichten. Fur die Entscheidung ber letteren Frage wird wesentlich ins Gewicht fallen, ob die betreffenden Seehandelspläte geneigt und im Stonde find, aus eigenen Mitteln Leiftungen zu bollbringen, die zu dem erhofften Bortheil in einem annehmbaren Berhältniß fteben murben.

Wie bereits gemelbet, wurde Herrn v. Soben, dem früheren Gouderneur von Ofiafrika, gestattet, das Prädikat Excellenz auch nach seiner Berabschiedung weiter zu führen, eine bei dem Dienst= alter bes herrn b. Goden äußerst feltene Auszeichnung, fur bie es nur einen einzigen Borgang giebt aus bem Anfang ber fiebziger Jahre, wo einem austretenben Gefandten gleichfalls ber Excellenglitel berlieben murbe. Gleichzeilig ift Dbelft b. Schele zum Gouverneur von Oftafrita ernannt worden. Gemäß einer fauheren Rabinetsorbre führt auch biefer für bie Dauer feines afritanischen

Amtes ben Titel Excellenz.

Berlin, 19. Septhr. Ein neues Bahlreglement fur bie bom Dienftag Abend veröffentlicht. Das bisherige Reglement batirte bom 4. Septbr. 1882. Das neue Reglement ift nothwendig geworden icon durch die neuen Bestimmungen in Betreff ber Anrechnung eines fingirten Steuerfages bon 3 Mart für die nicht einkommenfteuerpflichtigen Berfonen bei ber Dreitiaffenbildung und durch die neue Borichrift der Bildung besonderer Abtheilungen innerhalb jedes Urmahlbegirts in ben größeren Be-- An Reuerungen, welche nicht mit biefen Gefet änderungen zusammenhängen, find in dem Reglement noch folgende zu berzeichnen. In § 19 ift ausdrücklich angeführt, daß die Ur= wähler "zu einer für die Wahlbetheiligung möglichst gunstigen Stunde bes Tages" zusammenzuberufen sind. Die Confügung der erwähnten Worte ift offenbar erfolgt, um die zuftändigen Ge-meindebehörden bezw. Die Landräthe far die Lieineren Gemeinden des platten Landes barauf aufmerksam zu machen, daß fie durch= aus nicht an eine herkommliche bestimmte Stunde für die Bornahme ber Unwahlen gebunden find. — Beiter ift bie Bestimmung in Forifall gekommen, wonach bei Beginn der Ur nahlen die maß= gebenden Bestimmungen des Gesetzes und bes Wahlreglements zu berlesen find. Auch tommt die Berlesung ber Namen aller filmm= berechtigten Urwähler in Fortfall. Beibes zusammen ermöglicht eine Zettersparniß von eiwa einer halben Stunde. Dagegen ift die Beftimmung beftehen geblieben, wonach ber Brototollführer bie Bahler nach ber Reihenfolge ber Abtheilungslifte aufzurufen hat. Es entschebet also auch tunfig fur die Stimmabgabe nicht die Briorität bes Ericheinens bes Cingelnen bor bem Wahltisch. -Auch bei ber Bahl ber Abgeordneten ift die Befilmniung in Fortfall getommen, welche bie Berlefung ber maßgebenden Befiimm= ungen des Gesetzes und des Reglements sowie des Wahlmanner= berzeichniffes anordnet. Dies ergiebt eine Beitersparnif bon unter Umftanben einer Stunde und mehr. — Die Bahler werben fich allo fehr punttlich im Wahllotal einfinden muffen.

Die die "Rhein. Westf. Big." zuverlässig erfährt, beabsichtigt bei nationalliberale Partet, unberzüglich nach ber Wiedereröffnung des Reichstags einen Antrag auf Abanderung der Militärgerichtsbarteit in dem Sinne der Einführung eines einheitlichen Reichs= militärsirasversahrens nach bahrischem Muster einzubringen.

deutschen Hate Gellichten wird abnimmt, mindert sich auch das Be- Waffe vor. Es sind viele Schwe-verwundete auf dem Plate Schließlich wird hervorgehoben, der ein wenig langsame Gang dir beit des Jubiliteten beiten beiten beiten beiten beiten beiten beite Schwe-verwundete auf dem Plate Schließlich wird hervorgehoben, der ein wenig langsame Gang dir beite Schwe-verwundete auf dem Plate Schließlich wird hervorgehoben, der ein wenig langsame Gang durinis zum Besuch der Navigationsschulen. Es wird bereits im geblieben.

nächsten Etat eine Anzahl bieser Schulen resp. . faatliche Lei-

trag zu benfelben geftlichen werben.

Redaktion und Verlag des sozialdemokratischen "Vorwärts" veröffentlichen an der Spihe des lokalen Theils folgende Bekanntnachung: "Die Beziehungen bes herrn R. Cronbeim zum "Bo wärts" und zur "Neuen Welt" find wegen fortgeseten Bertrauens-bruchs bes genannten Herr: heute von uns gelöft worden." Here Cronheim wird wohl felbst Veranlaffung nehmen, über ben mahren Grund seiner Entlassung näheren Aufschluß zu geben, um fich vor einer Verdächligung zu schützen, wie fie, vielleicht nicht unabsicht= Itch, in ber Faffung obiger Mittheilung im "Vorwärts" gegeben

Riel, 20. Sept. In der gestilgen Sthung des Probinzial= Komitees für das Katser-Wilhelm-Denkmal ist dem B.Ibhauer Paul Peterich als Graiffilation für das von ihm hergestellte Modell die Summe von 3000 Wit. bewilligt worder,

Hamburg, 19. Sept. Wie ein elekt. schlag wirkte gestern Abend die Mitthellung, daß in vier Tagen füns Cholera-todesfälle vorgekommen seien, auf die Bevölkerung. Heute hat sich die Aufregung bereits erheblich bermindert. Jebenfalls tann bon einem Choleraberd nicht die Rebe fein, da fich die Falle auf ber= ichiebene Stadttheile berbreiten. Es ift nicht unwahrscheinlich, bag auch diesmal wieder die Wafferleilung die Schuld irägt, da amtlich mitgetheilt wird, daß die Schöpfftelle infolge einer Senkung durchvielfach geklagt.

hamburg, 20. Sept. Der Telegrammberkehr mit Brafilien ift wieder hergestellt, doch bleiben die Chiffrebepeschen noch aus=

Samburg, 20. Sept. Die Samburg-Ameritanifche Badet= fahrt-Atilengesellschaft läßt ihre Dampfer jest wieder von Cughaven

Altona, 20. Sept. In Altona find 2 Eckrankungsfälle an Cholera gemeldet. Der eine Fall bet ifft einen Kaus, nann in der Mathildenstraße, der andere eine alte Frau in der Holften=

Me mel, 19. Sept. Noch an ber oftpreußischen Grenze eingelaufenen Privatnachrichten find in ben letten Tagen in bem verseucht angesehen werden muß. Es find daher schleunigft auf preußischer Geite an ber Memel, bem Bregel und beren Berbindungkarmen Ueberwachungkstationen mit je 2 Aerzten und einem Dampser, sowie mit Baracken und Desinsektionsapparaten eingerichtet worben.

Breslau, 20. Sept. Die hiefige Straftammer berhandelte geftern in vierftundiger Sitzung wegen ber bekannten Eniwendung friegsgerichtlicher Ertenntniffe aus ber hiefigen toniglichen Gefangnit= anftalt gegen ben in Strafhaft befindlichen ehemaligen Boftgehilfen Abolf Bigte und gegen ben fraheren Rebatteur und fogialbemofratischen Reichstagsabgeordneten Kunert. Wibte murde wegen Bergehens gegen bie öffentliche Ordnung und wegen Diebstahls

Rachbem fämmtliche nichtpreußische umgewandelt.

Leipzig, 19. Sept. Das Reichsgericht verhandelte beute die Revision Ahlwardts im Judenflintenprozeß, in welchem Ahl= wardt zu funf Monaten Gefängniß verurtheilt worden war. In dreiftundiger Berhandlung beantragte der Reichsanwalt Beiwerfung der Revision, weil dieselbe prozessual und mateliell unbegrundet set. Ahlwardt wohnte der Verhandlung bet und führte in längerer Rebe aus, daß er gar nicht habe beleidigen, sondern nur dem Baterlande habe dienen wollen. Ahlwardt und bessen Bertheidiger, Rechtsanwalt Friedrich, beantragten Aufhebung des Urtheils. Das Reichsgericht verwarf, entsprechend bem Antrage bes Reichs= anwalts, die Revision. Der Berhandlung wohnte ein äußerft gabireiches Bublifum bei.

Mnsiand.

die Pferde bestiegen wurden. Das Wetter ift prachlig.

Brag, 19. Sept. In ben Provingftaten findet bie Beftatt. Un die Ortsbehörden und Gendarmerie find beshalb bereits ichloffen werben.

energische Weisungen ergangen. Beft, 19. Sept. Die Aeußerungen des Raifers Frang Josef bem Empfange in Guns rufen fortbauernd große Erregung bet allen Parteien Ungarus hervor. Die oppositionellen Gubrer wollen die Aeußerungen des Kaisers gegen jede Lockerung des beginne und deren Beweggründe über die Absichten des Zaren Dualismus im Parlament zur Sprache bringen. Sie wollen gewiß hinausgehen. Man muffe daran feitbalten, das Frankreich burch fraatbrechtliche Debatten die Angriffe auf das Rabinet Weckerle mit Deutschland und Italien im Frieden lebe und daß auf Rußerneuern und so die Ausmerksamkeit von den kirchenpolitischen Fragen abziehen. Es siehen fturmische Parlamentsfigungen bebor.

Beft, 19. Sept. Rach Melbungen aus ber Probing fand in Stelely-Sib ein blutiger Zusammenftoß zwischen Ungarn und

Güns, 19. Sept. Das gest, ze Manöver bot eine Rethe effanter Episoben. Den Hauptgegenstand bes Interesses intereffanter Eptioben. bilbeten bie beiberseiligen Rettermaffen, welche ben Rampf ber beiden Armeen einleiteten. Das Gefecht entwickelte fich natur= Die Majeftaten und fürftlichen Gafte folgten allen Phasen bes Manovers mit großem Interesse. Ratfer Wilhelm beobachtete vor allem sein Husaren=Regiment, er selbst führte die Attacke und machte auch ben Rud.narsch mit. Von einer nahen Sohe beobachtete der Raifer die weltere Ent. videlung der beider= setligen Kräfte. Dem Manöver wohnten u. A. auch ber deutsche Botichafter in Bien, Pring Reuß und ber öfterreichtiche Bot= chafter in Berlin, ber Minifter bes Auswärilgen, Ralnoty, bet. Das Wetter war prächlig. — An dem gestrigen Hosbiner nahmen Katser Wilhelm, der König von Sachsen, der Herzog von Connaught, Erzherzog Albert, Brinz Reuß, fämmtliche Militär= attachees, Minifier Elsza und fämmtliche zum Gefolge und Ehren= bienft Befohlenen Theil.

Buns, 20. Sept. Ratfer Bilhelm ließ fich nach bem geftrigen Manover das An= und Ablegen der Ausruftung der Infanteriemannschaften zeigen und sprach fich über bie Raschheit und bie Art und Weise bes Tragens mit Befriedigung aus. Die beutschen Generale und Offiziere bes Gefolges Raifer Wilhelms sprachen fich sehr anerkennend über die Haltung der Truppen und insbefondere über die geftigen Marichleiflungen aus. Der Ratfer, ber brochen worden ist. Es wurde schon, ehe dies bekannt wurde, von dem herzlichen Empfang seitens der Bevölkerung sehr ange-über das schauerlich aussehende und start riechende Triniwasser nehm berührt war, zeichnete besonders die ungarischen Minister und unter biefen ben Minifterprafibenten Bederle aus. Die Stimmung ber Truppen ift trot ber sengenben Mittagshike bortrefflich. Der beutsche Raifer unterhielt fich mabrend bes geftrigen Manobers längere Beit mit bem fruberen öfterreichisch-ungarifchen Botichafter am Cerliner Sofe und fuhr bom Manoverfelbe birett nach Sofpacz gum Befuch beffelben.

Guns, 20. Sept. Dem Bernehmen nach sprach Katser Wilhelm, welcher erst nachträglich die schwere Ertrantung des Fürften Bismard erfuhr, bon hier ab telegraphifch feine Thetl= nahme aus und bot bem Fürsten Bismard in Berudfichtigung bes ungunstigen Klimas bon Friedrichsruh in einem ber Raiferichlöffer Wohnung an. Fürst Bismard bantte lebhaft in einem ausführ= eingelausenen Privatnachrichten find in den letzten Tagen in dem lichen Telegramme, verzichtete jedoch auf die Annahme des katserin Rußland liegenden Quellgebiet des Memelstroms meh...ach lichen Anerbietens auf den Rath des Prosessos Schweninger, Choleraerkrankungen vorgekommen, sodaß dieser Fiuß als verleucht angeleben merden muß Es sind deber schweniger sich gegen die Aenderung des gewohnten Aufenthaltes

> Gins, 20. Sept. Dem geftrigen Manöver wohnten bet: Kaiser Wilhelm, Kaiser Franz Josef, König Albert von Sachsen, bie übrigen Fürstlichkeiten, bie Großherzoge, bie Erzherzogin Maria Theresia, die Herzogin von Braganza, der deutsche Botschafter Prinz Reuß, Minister Graf Kalnoth, der Landesvertheidigungs= minister Fejervarh, sowie sehr zahlreiche Zuschauer. Die der Gesechtsübung zu Grunde liegende Fdee war, daß die Nordarmee Guns einzunehmen bersuchte. Das Manöber war um 1 Uhr Rachmittags beenbet.

Buns, 20. Sept. Geftern Nachmittag fand nach Beenbigung der Manover ein Hofdiner ftatt, ju welchem bie gleichen Ein= Bahlen zum Abgeordnetenhause hat das Staatsministerium unter der Aften zu einer Gesammtstrase von 9 Monaten Gefängniß, ladungen wie vorgestern ergangen waren. Auch der ungarische bem 18. September 1893 erlaffen. Das Reglement wird im Runert wegen Unterschlagung diefer Alten zu 6 Monaten Gefängniß Landesvertheibigungsminifter Baron Fejervary war mit einer Ein-

adung beehrt worden.

Roeszeg bei Guns, 20. Sept, Rach bem borgeftrigen Bahndtrektionen Nordbeutschlands der Cinführung zehntägiger Hofbiner erledigte der Katser Wilhelm noch Regierungsgeschäfte Rudsahrtskarten zugestimmt, hängt deren allgemeine Cinführung bis gegen 12 Uhr. — Nach Schluß des gestrigen Manovers suhr nur noch bon Breugen ab. Die zwischen Berlin und Frantfurt Seine Majeftat nach Sorpates, bem Gute bes fruberen öfterreichifch= verlehrenden Rachtschnellzuge werden nicht in harmonita-Buge ungarifden Botschafters Grafen Szechengt, und nahm bei Graf und Grufin Szechengt bas Frühftuck ein.

Fünffirchen, 20. Sept. Der Juftigminifter b. Szilaghi ertiarte in einer Tifchrebe bei bem Bantet bes reformirten Rirchentonvents, für die Seelforge aller Rofesfionen nabe eine Prufungs= zeit ihrer politischen Ueberzeugung. Der Liberalismus gefährde den Glauben nicht, er sei vielmehr der treueste Freund der Religion. Der Minifter toaftete auf ben vereinigten Rampf unter der Fahne des Liberalismus.

Benebig, 19. Sept. Der Militarlieferant Barbucci ericos fich im selben Augenblick, als er fich mit gefiohlenen Werthpapteren in Sobe bon 150 000 Lire über ble Grenze flüchten wollte und verhaftet murbe.

Betersburg, 19. Septhr. Der Beschluß der frangösischen Presse, die russische Flotte in Frankreich seitlich zu begrüßen, hat Bien, 20. Sept. Die Majeftaten und die Gurftichkeiten in hiefigen Journaliftentreifen einen berartig gunftigen Cindruck begaben fich früh 61/2 Uhr zu Wagen nach Unterpullendorf, wo gemacht, daß die Chefredakteure ber bornehmsten hiefigen Zeitungen beschloffen haben, ihren Dant borläufig durch Absendung einer Dantabreffe in Begleitung eines werthvollen Befchentes auszubruden. subelung und die Neberstreichung der taiferlichen Abler auch feiner Neber weitere Ertenntlichteitskundgebungen foll dann noch be-

Paris, 20. Sept. Der Regierung icheint bereits bange gu werben bor bem Ruffentaumel, der ihr über ben Ropf machfen tonnte. Gin zweifellos beauftragter Gingeweihter warnt im "Flaaro" einde inlichst vor der tratehlertichen Begeisterung, die anzuwachsen lands Silfe nur im Falle ber Bertheldigung ju rechnen fet. Eine Unborfichtigteit tonnte bem Berbundeten unangenehm werben und ihn, was das Schlimmfte wäre, selbst abtrunnig machen. Lebrigens werde der Großfürst Alexis, tropdem er sich in Frankreich befinde, Da der Segelschiffverkehr an den deutschen Ruften und in den Rumantern ftatt. Die Gendarmer e schritt ein und ging mit blanker weder in Toulon noch in Paris den Festlichkeiten betwohnen. ber Substriptionen beweise, daß der überlegende Theil des Publi=

gleichzeilig ein offiziofes Telegramm aus Ropenhagen, wonach ber werben, die öffentliche Meinung Guropas zu beruhigen. Aufenthalt der Flotte in Toulon auf fechszehn Tage berechnet fet, aber möglicherweise bienfiliche Rudfichten bagu nothigen werben, ben Aufenthalt abzuturgen; anch murden die Offigiere (von ben Mannschaften ift gar keine Rebe) nur gruppenweise nach Paris kannten Artikel ber "Hamb. Nachr.", es set richtig, daß die Bekommen können. Falls letztere Angabe richtig ift, wären alle bis- wegungen des Mittelmeergeschwaders nicht den Eintritt Engberigen Projette bes Romitees ut'er ben Saufen gewolfen.

Paris, 20. Sept. Der sozialifitsche Abgeordnete Guesbe erklärte in seiner Rebe, welche er i i dem Fest, das die Parifer Arbeiterpartet ihm gegeben, gehalten hat, daß die Partet zu Wahlzweden auch bas aus Deutschland gesandte Gelb bankend angenommen habe, benn balb weres bie gange Welt ten Gocialifien

gehören. Cr muß es ja wiffen!

Samburg mit Amgebung, fammtliche Elbhafen urb Libed mit

Umgebung für choleraverseucht.

Chicago, 17. September. In ber Fifcherei=Abtheilung ber Weltausstellung ertheilte die Jury 16 Preise an Großbitannien, 9 an Deutschland, 3 an die Mieberlande, 28 an Rugland, 3 an Schweben und 7 an Frankreich. In ber Landwirthschaft- und viel Celb für feine 2 Spti. tus-Ausftellung erhielt Rugland 25, Deulichland 7, Spanien 6, Schweben 3, Defterreich, Danemart und die Turfet je 1.

Chicago, 18. Sept. Den "Times" wird gemelbet, bag bie Direktion ber Chicagoer Welt usftellung bie Berlängerung ber letteren etwa bis zum 31. Dezember in Erwägung gezogen habe. Mehrere ausländische Kommisjare waren biefem Blane gunflig gestimmt.

Bom Aufstand in Brafilien.

London, 20. Sept. Dem "Reut. Bur." liegt ein Telegramm eines hiefigen Banthaufes bor, wonach Abmiral Mello ein MItimatum in Rio be Janeiro übergab, in welchem er erkiärt, falls fich bie Stadt nicht fofort ergebe, murbe bie Beschießung berfelben noch biel hefilger als bas erfte Mal wieder beginnen. In Rio be Janeiro herriche großer Schreden. Bahlreiche Raufleute und Grundbefiger flohen in bas Innere. Die dret auf= ftanbifden Schiffe, welche nach Santos abgefandt worben, landeten bort eine ftarte Abtheilung Seesolbaten.

London. 20. Sept. Aus Rie be Janeiro liegen wichlige Privatmelbungen vor, welche die Lage Petrotos als verzweifelt fcillbern. Stundlich werbe erwartet, daß Santos sich für die Insurgenten ermare. In Rio werbe ber folliegliche Erfolg ber Revolution nicht länger bezweifelt, in welchem Salle die Berfiellung

ber Monarchte als sicher beirachtet werbe. Als den Fluch der bofen That barf man wohl fraglos bie jetigen Wirren in Brafilien bezeichnen: Am 13. November 1889 haben die Brafilianer ihre Monarchie gestürzt, ihren Kaifer Dom Bero bes Thrones entfett und unter bem Jubel ber Raditalen die Republit ber "Bereinigten Staaten bon Brafilien" proflamirt. Die Drachenfaat, welche die Rabitalen Brafiliens mit diesem tuhnen Beginnen aussireuten, ift nun boll und gang emporgeichoffen. Die Brafilianer find bon ber hiftorifchen Nemefis ereilt worden. Ihre Haupistadt Rio be Janeiro mar mahrend ber letten Woche mehrere Tage hindurch dem verheerenden Feuer der meuternden brafilianischen Flotte ausgesetzt und ist noch jest von berfelben bedroht, ber Burgertrieg muthet mit Brand und Schreden im Bergen und in ben Eingeweiben bes fubamer tanischen Freiheitsstaates. Das ift ber Fluch ber bojen That! Geit vier Jahren, sett dem Sturze des Katsers Dom Bedro, hat Brafilien teine ruhige Minute gehabt. Kaum war die vermittelnde und berbindend, monarcifche Gewalt verschwunden, so fielen bie Provinzen auseinander, um fich sofort feindselig gegen einander zu tehren. Seit vier Jahren fieht eine ber bebeutenoften Provinzen, Rio Grande do Sul, im bauernden Aufftande gegen die jeweilige Centralregierung und diese felbft geht faft bet jedem Bechfel aus einer gewaltsamen Umwälzung hervor. Wie die Geier auf eine Leiche, so sturzte fich nach ber Entsernung bes Staatsoberhauptes eine Schaar beutegieriger Leute auf bas hingemorbete Rafferthum und jeber suchte ben Sauptantheil, die Brafibentschaft ber Republit in thre Sanbe gu betommen. Aber teiner tonnte feines Raubes froh worben. Es lag in ber Natur ber Sache, bag bem jeweiligen Machthaber ein anderer bie Macht zu entreißen suchte, die jener nicht freiwillig fahren laffen wollte. Schon ber erfte Prafibent, Fonfeca, berfucte burch einen Staatsftreich bie Dauer feiner Brafibentschaft wiber bie bon ihm felbft beschworene Berfaffung ju berlängern. Er entfeffelte bamit eine Revolution, an beren Spitze berfelbe Abmiral Cuftodio di Mello ftand, der fich nun= mehr auch gegen ben Präfibenten Beigoto erhoben und Rio be Janeiro bombardirt hat. Gegen Fonseca war Cuftodio bi Mello fiegreich; er zwang ihn zur Abbankung. Peigoto, ber gleichfalls wiber die Berfaffung feine Prafibentschaft zu verlängern wußte, und politifchem Rredit.

Martus.

\$ Wilhelmshaven, 21. Sept. Dem Ablbsungs-Transport sür S. M. No. "Falke" schlegen sich solgende Ossiziere pp. cu: Kord-Kapt. Grs. d. Woltte (Henrich); Leuts. z. S. v. Holleten, Wunnbach, Werner; Unt.-Lt. z. S. Lans (Max); Masch.-Unt.-Jug. Stelmmet.: Aff.-Aust. 1. Kl. L. Huft.: Unt.-Bahlmftr. Words; sir S. M. Kd. "Hodine": Kapt.-Etcut. Konde; Liert. J. S. Graf v. Monts (Alexander); Unt.-Lts. z. S. V. B. V. Koschendahr; Aff.-Aust. 1. Kl. Dr. Hat; Max.-Unt.-Bahlmftr. Lrouse (Eduard); sür Berm.-D. tachement Kamerun: Lt. z. S. Deimling; sür S. M. Lizr. "Vidwe": Koptit. Grapow (Franz); Leuts. z. S. Wenter (Hugo), Hohn. — Obix-Stebsaizt. I. Kl. Dr. Branne hat einen 10tägigen Urland nach Lief angetreten. Bertreter Olksestatel L. Kl. Br. Bendt. — Major von Böllicher ist vom Urland zurüczgleicht. — Feuerw.-Eleut. Bar, et., het eine Dienstreise nach Kasse, Hauptmenn Schneider einen 41tägigen Urland nach Kassell angetreten.

— Kiel, 20. Septhr. Die Kalser! Nacht. Sobenzallern"

- Kiel, 20. Septbr. Die Kaiserl. Dacht "Hohenzollern" ift für das Publikum bon heute Mittag ab gesperrt. Dieser Um= ftand fteht, wie einerseits mitgetheilt wird, mit bem am 23. bis. Morgens hier erwarteten Besuche Gr. Maj. bes Raisers in Ber-Montag, ben 25. d. M., in Swindmunde an Bord der "Hohenzollern" begeben, um alsbann nach Schweben zu fahren und bort

einige Tage ber Jagd obzullegen.
— Berlin, 20. Sept. S. M. Knbt. "Wolf", Kommbt.

Foodow in See zu gehen.

London, 20. Sept. Eine ernfte Sprache führt heute ber "Standard", ber am Schluffe seines Lettartitels über bie werben, aber wir fürchten febr, daß die in Borbereitung befind- ben Besuch ber Ronzerte aufs Warmfte empfehlen. - In ben

London, 20. Sept. In einer Befprechung bes Besuches bes englischen Mittelmeergeschwaders in den haupthäsen Italiens meint die "St. James Gazette" im hinblick auf ben befühlt, daß "die bevorstehenden Kundgebungen in Toulon nicht sowohl gegen ben Dreibund, als gegen England felbst gerichtet find". Und obgleich bis Ergebniß dieser Rundgebungen ober ber Bolitit, auf die fie hinweisen, England ichließlich in engere Been gum Dreibunde bringen tonne, fo feien feine Bedanten, es fich beren bewußt ift, im Augenblid mehr mit feiner Stodholm, 20. Sept. Das Commerce-Collegium erflärt eigenen Stellung als Seemacht, als mit allgemeinen Betrachtungen über europäischen Frieden und europäisches Gleichgewicht beschäfigt. Dann sagt bas Blatt: "Obgleich Rußland fich als Seemacht im Mittelmeer festzusetzen gedenkt, der Engländer glaubt steif und fest an die Ueberlegenheit der bridichen Maxine über alle Flotten der E. Er weiß nicht, daß Frankreich fast ebenso Er weiß nicht, baß Frankreich faft ebenfo ine ausgiebt, als wir felbft, und Rugland halb fo viel. Er abnt nicht, daß das frangofische Geschwader im gewährt wird. Die Billets berechtigen zur hersahrt von Ed-Mittelmeere schon jest größer ist als unseres. Man dars solche marderhörne zu den sahrplanmäßigen Zeiten, die Rudfahrt ersolgt Fragen nicht von der Hand weisen, Für uns ist das Mittelmeer um 10 Uhr abends in einer besonderen Tour. Es läßt sich wohl das wicht gite Meer ber Welt."

Wien, 20. Sept. Eine angeblich offizible Bufchrift welche ber "Bol. Couzesp." aus Paris zugeht, conftatirt, daß in bortigen Regierungstreifen ber Befuch ber englischen Escabre in Italien unbedingt als eine Demonstration gegen Frankreich auf-

gefaßt wird.

- Rom, 20. Sept. Die italienisse Regierung hat Befehl ertheilt, daß fich außer den zwei italientichen Rriegsichiffen, die fich bergett auf ter Rhebe bor Rio be Janetro befinden, noch zwei andere, ber "Benier" aus Montevideo und ber "Eina" aus Ringston, fofort bahin zu begeben haben, fo baß fich bann ein Geschwader bon bier italienischen Rriegsschiffen vor Rio be Janeiro befinden wird. An Bord der "Etna" ift der Kontre-Admiral Mainaght eingeschifft, ber bas Oberkommando iber bas Geschwaber fähren wird.

Rolales.

SS Wilhelmshaven, 21. Septhr. Rach ben neueften Rachrichten beabsichtigt Ge. Majeftat ber Ratfer in ben nächften Tagen - vielleicht icon übe norgen - eine Inspigirung ber Berbftubungsflotte borgunehmen und bemnachft mit ber Dacht Hohenzoller i" eine Reise nach Schweben zu machen.

x Wilhelmshaven, 21. Septhr. Soeben trifft hier Trauerkunt: von dem zu Wiesbaden erfolgten Ableben Herrn Oberbaurath a. D. Lindemann ein. Die Heilung, welche er dort zu finden hoffte, ist ihm leider nicht zu Theil geworden. Der Verewigte hat es verstanden, durch seltene Herzen? gute fich die Liebe und Sochachtung der ihm unterftellten Beamten und Arbeiter zu erwerben. L. gehörte lange Jahre der hiefigen taiferlichen Werft an und zählte zu ben befähigtsten Mitarbeitern im Schiffbaureffort.

x Wilhelmshaven, 21. Sept. Bahrend ber Beurlaubung des Kaptits. z. D. Benzler vom 17. bis zum 27. d. M. übernimmt der Kaptit. Sonntag die Geschäfte des Navigationsdirektors, sowie des Prafes ber Abnahme-Kommission in Vertretung.

§ Wilhelmshaven, 21. Sept. Es verlautet, baß weftafrikanischen Station abgelöst und als Stationsschiff nach Auftralien entfandt werden soll. Auf ber auftralichen Station befinden fich zur Zeit 2 Kreuzer, "Buffarb" und "Sperber". Hiervon ist letzterer an Stelle von "Falke" wieder für die west-afrikanische Station bestimmt. "Falke" ist am 14. August 1892 in Dienft gestellt worden und befindet fich seit herbst b. 38 dauernd auf der westafrikanischen Station.

x Wilhelmshaven, 21. Sept. Die für G. M. GG. Shane", "Rachtigal" und Bult "Chclop" beftimmten Rachfen= bungen werden mit dem am 5. n. M. von hier abgehenden Ab

lösungstransportbampfer beförbert.

§ Wilhelmshaven, 21. Sept. S. M. Tender "hay" ging gestern Morgen nach Schillig Rhede, um dort Gewehrschieß übungen borgunehmen und tehrte geftern Abend hierher gurud.

x Wilhelmshaven. 21. Gept. Durch Berfügung bes Reichsmarineamts burfen Nationalflaggen in geschloffenen Raumen und an anderen Stellen, wo diese Flaggen in würdiger symbolischer Beife Verwendung finden, 3. B. als Sintergrund von Statuen 2c. ber Berricher, gu Ehren anwesender Gafte der betreffenden Rationen

und beral. benutt werden.

Wilhelmshaven, 21. Sept. Der geftrige Abend brachte hat bis jest noch Wiberstand geleistet. Ob er oder ob Custodio Wilhelmshaven, 21. Sept. Der gestrige Abend brachte bi Mello schließlich die Oberhand behalten, ob die Schiffe des ber Gewerbeausstellung trot des regnerischen Herbstwetters ein letteren ober bie Forts und Landbefestigungen bes erfteren trium- bichtgefülltes Saus. Mancher, ber bisher bie Aussiellung noch phiren werben, bleibt abzuwarten. In jedem Falle aber bugen nicht gesehen, benutte bie bequeme Gelegenheit, bas Berfaumte Brafilen und seine Hauptstadt ben Abfall bon ber Monarchie mit nachzuholen und hielt mit seiner Anerkennung über bas Gesehene Brafilien und seine Hauptstadt den Absall von der Monarchie mit nachzuholen und hielt mit seiner Anerkennung über das Gesehene Strömen Blut und Thränen, mit unendlichen Opfern an Gütern nicht zuruck. Herr Thomas hatte, um dem Publikum etwas Besonderes zu bieten, für diesen Abend die rühmlichft bekannte Tyroler Sängergesellschaft Rainer bom Achensee gewonnen. Ehe fie auftrat, tonzertirte das Musikcorps der II. Matrosen-Division. Daß Herr Thomas mit der Gewinnung der Throler einen fehr gludlichen Griff gethan, bewies ber geftrige Abend gur Benuge Die Mitglieber find burchweg bewährte Ganger mit gutem Organ und febr beutlicher Aussprache. Einzelvortrage, Duetis, Quartetts und Doppelquartetts wechselten in bunter Reihenfolge mit einander ab. Bas ben Gejängen biefer Bolksfänger einen besonderen Reiz verleiht, ift die warme, naturliche Empfindung, die von Bergen tommt und gu Bergen geht und bie, um mit bem Finangminifter Miquel zu reben, bor allen ben erquidt, ben bes Tages Sorge brudt. Die Solt waren recht gut befett. Einen Tenor, ber mit lprifder Weichheit Korrettheit in ber Aussprache und Reinheit auch in ben oberen Lagen berbindet, burfte man außerhalb ber Buhne felten finden. Der Baffift hat ein ichones, bolles Organ mit ansprechendem Bortrag. Bon ben Damen trat am meiften die Altifitin, beren fraftige fonore Stimme ben weiten Saal bindung. Rach anderen Mittheilungen wird fich ber Raifer am bis zum außerfien Winkel burchbringt, in ben Borbergrund. Die Lieblichkeit ber Sopranistinnen übergoß die Quartetts und Ensembles mit feltem garten Schmelz. Gehoben wurde der angenehme Eindruck ber Gefänge noch durch die außerorbentlich distrete Bitherbegleitung. Der Bither-Solift brachte ein längeres Pot-Aptit. Kretichmann, beabficigt am 21. d. M. von Hongtong nach pourri ju Gehor, wie wir es in biefer meifterhaften Bollendung auf der Zither noch nicht gehört haben. Mit athemloser Spannung lauschte bas nach hunderten zählende Publitum dem Vortrag, deffen Schluß einen mahren Betfallsfturm entfeffelte. Durch eine in europäische Lage schreibt: Wenn die französische Regierung Ruß- liebenswürdigster Weise gewährte Zugabe zeigte sich der virtuose land wirlich eine ständige Flottenstation im Mittelmeer angeboten Spieler erkenntlich. Die Jodler und Juchzer in den Einzel- wie hat, dann ist es unmöglich, daß England nicht bedeutsame Vor- Gesammivorträgen klangen rein und frisch. Am effektwollsten sichtsmaßregeln ergreife gegen die Drohung, die ein solches Neber- wirtte der vorzüglich gelungene Schuhplattlertanz, welcher au einkommen im Gefolge haben wurde. Bon Lord Rosebery kann sturmliches Berlangen des Publikums wiederholt werden mußte. Mit erwartet werben, daß er die Bedeutung der Drohung verstehe, dem Glockenschlag 11 erreichte das schöne Konzert sein Ende und fie im gehörigen Geiste behandle. Wir hoffen aufrichtig, die — 250 wir hören, ist es Herrn Thomas gelungen, die Sänger Abficht werde, wenn fie jemals ernftlich gehegt wurde, aufgegeben noch für eine Reihe weiterer Abende zu gewinnen. Wir tonner

tums die angeführten Bedenken theile. Der "Gaulois" bringt lichen frangofficheruffichen Bankette und Reben nicht beitragen | Baufen benutte das Publikum mehrfach die Gelegenheit zur Befichtigung der Ausstellung. In den unteren Räumen wurde von ben Damen mit Interesse das geschmackvolle Sopha — Kameeltaschen= sopha mit Paneel und Löwenköpfen — bewundert, welches Herr Sentel, ber fich bereits auf mehreren Ausstellungen Breife er= worben, ausgestellt hat. Die hübsche Anordnung mit amerikanischen humpen fand viel Beifall. In dieser Ausführung ist das Sopha lands in den Dreibund bedeuten, aber anzeigen, daß England völlig neu und wurde u. a. in Chicago mit der goldenen Mebaille ausgezeichnet. Sehr biel Aufmerksamkeit wurde auch ben Bagen geschenkt. Neben Landauern gefiel insbesondere der fein gearbeitete ichone Oppenhein er, welchen Berr Bagenbauer Tapten gellefert hat. Indessen wurde auch allen übrigen Ausstellern die ihnen gebührende Anerkennung zu Theil. Wilhelmshaven, 21. Sept. Um den Bewohnern des

weftlichen Butjadingen den Besuch unserer recht sehenswerthen Bewerbe= und Induftie-Ausftellung zu ermöglichen, foll am nächften Dienstag, 26. Sept., eine Extrafahrt mit bem städlischen Dampfer "Edwarben" veranstaltet werden. Die Theilnehmer an der Fahrt gablen nur 1 Mail, wofür ihnen freie Fahrt von Edwarderhorne nach Wilhelmshaven und gurud, fowie unentgeltlicher Gintaltt in die Ausstellungsräume, sowie zu dem barin stattfindenden Konzert erwarten, daß biefe billige und gunftige Belegenheit, unfere Ausftellung zu besuchen, bon ben Butjabingern vielfach benutt

werden wird.

Ans der Umgegend und der Probing.

Sornmerfiel, 18. Sept. 2 hiefige handwerter nebst einigen Gulfsmannichaften begaben fich einem Boote nach ber Oldeooger Blate, um die dort befindliche Baate zu repariren. In der Rahe diefer Plate waren mehrere Seehunde und gelang es einem der Leute, indom er die Bewegung diefer Thiere nachahmte, einen Seehund so nabe herangulocken, daß er benfelben mit einem Knuppel erschlagen fonnte. Während dieses Sommers wurden von hiefigen Jägern 4 Seehunde auf ben Jadeplaten er= legt und nach hier gebracht.

Oldenburg, 19. Sept. An herrn Mufitoirettor Rugl= mann ist der Ruf als Organist an der Bremer 11. L. F.-Rirche unter glänzenden Bedingungen ergangen. Herr Ruhlmann hat

biefen ehrenvollen Ruf bankend abgelehnt.

Bremerhaven, 19. Sept. Für bas bisher auf einem Pfahlgerüft angebracht gewesene Leuchtseuer am neuen Vorhafen, bas ben weseraufmäts gehenben Schiffen Nachts ben Weg zu bezeichnen hat, wird jest ein Thurm gebaut, ber eine eigenthumliche Ginrichtung bekommt. Er wird nämlich auf Schienen fiehen, um ihn berichieben zu konnen, fofern Beranberungen bes Fahrmaffers auch eine Beranterungen ber Lichtrichtung erforbern follten. Der Oberbau wird von Gifen hergeftellt. In feiner Sohe wird ber neue Thurm ungefähr mit bem am Raiferhafen ftehenben übereinstimmen, nur wird seine Form rund. — Das bislang in Eleffeih beheimathete Schiff "Marie Becker" ist durch bie Herren Gebrüder Specht in Bremen in Autition für 19 400 Mf. nach hamburg verkauft worden.

Bremen, 19. Sept. Der Fabritant Schufeil in Bremer= haven hatte fich bor bem Landgericht wegen Zollbetrugs zu veraniworten. Schuseil hat nachweislich in 88 Fällen Maschinenfett, das wesentlich aus mineralischen Fetten bestand und daher mit 10 Mart fur 100 kg ju bergollen war, als Wagenschmiere M. Rreuzer "Falle", Kommandant Rord.=Rapit. Beder, nach dellazirt und als aus begetabilischen Fetten bestehend nur mit erfolgter Ablösung der jetigen Besatung in Kamerun von der 3 Mt. für 100 kg verzollt. Das Landgericht erkannte gestern westafrikanischen Station abgelöst und als Stationsschiff nach gegen Schusell auf eine Strafe von 19 990 Mt. 40 Bfg., und im Richtzahlungsfalle auf 2 Jahre Gefängniß, ferner auf Werth= erfat der befraudirten Baaren mit 23993 Mt. 33 Big. und berurtheilte ihn in die Rofien des Berfahrens. Außerbem follen noch 16 beschlagnahmte Fäffer Maschinenfett fonfiszirt werben.

> —* Wilna, 19. Sept. Der amtliche "Wilenski Wiefinit" konstatirt das Auftreten der asiatischen Cholera in Wilna; gestern find 3 Erfrankungen borgetommen. Cholerabaraden werben errichtet

Angekommene Schiffe.

In neuen hafen:

18. Cept. Catharina, h. Meber, von Laumühlen mit Kartoffeln.

4 Gebrüber, G. de Buhr, von Stade mit Steinen.

Waria Eden, von Stade mit Steinen.

Emanus, h. de Buhr, von hamburg mit Pappe, Asphalt,

Teiperlin und Ocec.

Rordfiein, W. D. Wilters, von Grangemouth mit Steintoblen. Gesing, Köfer, von Gesstemilnde mit Petroleum und Rutholz. Maria, Kolsier, von Renjand mit Kartoffeln und Obst. Anna, Terfebn, von Renfand mit Steinen. Wiemtea, Golbimer, von Stabe mit Steinen.

3m Ems-Jabekanal. 18. Sept. Antje, Kramer, von Norbenham mit Gerfte.

Bilhelmshaven, 2). Septbr. Kursbericht ber Olbenburg getauft vertauft und Leihbant, Filiale Wilhelmsharen. 106,20 106,75 4 pot. Deutsche Richsanleihe . 99,10 £3,65 84,00 85,15 108,20 103,75 4 pct. preußische consolidite Anleihe 99,30 99,85 81,60 85,15 99,— 100,— 31/2 p&t. DD. 3 p&t. 101,— 101,25 4 pCt. bo. bo. Stilde à 100 Mt. 101
3\(^1\)_2 pCt. do. bo. 97
3\(^1\)_2 pCt. Divend. Bobentredit-Plandbriese (Kindbar) 1C0
3\(^1\)_2 pCt. Divend. Bobentredit-Plandbriese (Kindbar) 1C0
3\(^1\)_2 pCt. Premer Stac sanlethe
3 pCt. Divendurgische Brämtenanlethe 127
4 pCt. Divendurgische Brämtenanlethe 101
3\(^1\)_2 pCt. Hamburger Staatsrente
4 pCt. Plandbr. der Khein. Hypoth-Bant Secie 62—65
100
3\(^1\)_2 pCt. Plandbr. der Khein. Hypoth-Bant Secie 62—65
100
3\(^1\)_2 pCt. Plandbr. der Khein. Hypoth-Endant 95,
4 pCt. Plandbr. der Khein. Hypoth-Endant 95,
4 pCt. Plandbr. der Khein. Hypoth-Endant 102
Bechs. auf Amsterdam kurz sür Suld. 100 in Mt. 168
Bechs. auf Amsterdam kurz sür Suld. 100 in Mt. 168
Bechs. auf London kurz sür 1 Lehr. in Mt. 20,2
Bechs. auf Rewyort kurz sür 1 Doll, in Mt. 4
Discont der Deutschen Reichsbaut 5 pCt.
Bechselatus unserer Bant 5 \(^0\)_0. 97,50 127,10 123,-101,— 102,-100,80 101,30 102,70 103,-168,05 168,95 20,275 20,365 4,17

Meteorologijde Beobachtungen

iSeob= ağtung\$=		ufideua 10 reductree neteritand).	Sufitemperatur.	Hödifte Temperatur	Relediting English	Winds 0 = fita, 12 = Orlan)		Bewölfung (O = hetter, 10 = ganz bedeckt).		Rteberfclagshöhe
Datum.	Bett.	E (auf 00 Barome	100000000	der i 24 St	eșten unden	Atthe	Stärfe,	Grab.	Form.	E Wieb
Sept. 20, Sept. 20, Sept. 21,	2 h Mtgs. 8 h Abds. 8 h Wrgs.	746,4 747.8 749.1	16.8 13.0 11.0	18.8	10,0	ESH	8 2 8	9 10 1	cu ou cu	9.9

Aleiner Wetterbericht von Belgoland u. Borfum. Donnerston hen 21 Sentember 1893

Ort	Wind= richtung	Wind= ftärke	Wetter cala	Seegang
Helgoland Bortum	wsw s	3 2	ganz bedeckt heiter	leicht bewegt

Bekanntmachung. Extrafahrt bes Dampsers "Edwarden"

Fahrkarten zum Preise von 1 Mark berechligen zur Fahrt mit bem Dampfer bon Edwarderhörne nach Wilhelmshaven ju ben fahrplanmäßigen Beiten am 26. b. Mts. jum Besuche ber hiefigen Gewerbeausstellung und zur Ruafahrt von hier nach Edwarderhörne um 10 Uhr Abends.

Wilhelmshaven, ben 21. Gept. 1893. Der Magistrat.

fahrplan

Kädtischen Dampfers, Eckwarden zwischen

Wilhelmshaven u. Edwarder= hörne.

Gultig fur bie Beit bom 15. Septbr. 1893 bis 30. April 1894.

Bom 15. Septbr. bis 14. Ottbr. 1893: Borm. Wilhelmshaven 7,20 Ed.varberhörne 8,00 Wilhelmshaven 10,50 Edwarderhörne 11,30 Wilhelmshaben 2,00 Machm. Edwarderhörne 2,40 Wilhelmshaven 5,50 Edwarderhörne 6,30 Bom 15. Ott. 1893 bis 31. März 1894 Bon Wilhelmshaven 9,30 Borm Edwarbergörne 10,00 Wilhelmshaven 3,30 Nachm Edwarderhörne 4,00 Vom 1. bis 30. April 1894: Wilhelmshaven Von Borm. 7,20 Edwarderhörne 8,00 Wilhelmshaven 10.50 Edwarderhörne 11,30 Wilhelmshaven 2,00 Machm. Edwarderhörne 2,40 Wilhelmshaven 5,50

Linicawagenverbindung Edwarderhörne — Nordenham. Bom 15. Septbr. bis 14. Ottbr. 1893, Von Edwarderhörne 8 Uhr Boim. 4,15 Uhr Nachm.;

6,30

Edwardergörne

in Mordenham 11,15 Uhr Borm, 7,10 Uhr Nachm.; Mordenham 11 Uhr 5,10 Uhr Machm.

in Edwarberhörne 3,20 Uhr Nachm.

Bom 15. Ottbr. 1893 bis 31. März 1894 ftehen Privatgespanne bet vorheriger telegraphischer Unmelbung - Telegramm= Adreffe: bon Atens=Burhave=Olden= burg - bei jeder Ankunft des Dampfers in Edwarderhörne zur Berfügung und zwar zum Fahrpreise von 40 Big. pro Rilometer für ein Gefpann für 1 bis 3 Personen und 50 Pfg. pro Kilometer für ein größeres Gefpann (Landauer) für mehrere Berfonen.

Die Fahrpreise verfteben fich frei Chauffee= und Trinkgeld.

Bom 1. April 1894 ab fahrt ber Linienwagen wieder regelmäßig. Wilhelmshaben, |ben 6. Gept. 1893 Der Magiftrat.

Detten.

Im Auftrage werbe ich am

Sonnabend, den 23. d. Mt., Rachm. 2 11hr anfangend, in bezw. vor ber bisherigen Wohnung bes weiland Marinefufters Otto Bilg hierselbst, Pfarrftraße 1:

2 Sopha, 3 Wanduhren, 6 Rohr-ftühle, 3 Holzstühle, 3 Tische, 7 Spinde, 2 Kommoden, 2 Spiegel, 4 Bettstellen, babon 3 mit Matraben, 1 eiserne Bettstelle, 1 Rähtisch, 1 Baschtisch, 4 Garbinenftangen und 4 Fach Gardinen, Porzellan= und Glassachen, Saus= und Ruchen= gerath , mehrere Berren = Anguge , 1 Winterüberzieher, Unterhosen, wollene und leinene hemben, Betten, Bute, Silefeln, Schuhe, Bucher, 1 Baffertonne, 1 Garten= fur einen Ginjahrtgen per Mitte Di=

öffentlich meifibietend gegen sofortige Baarzahlung verlaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Wilhelmshaven, den 21. Sept. 1893.

Audolf Caube, Auftionator.

auf fofort ober fpater eine 200h= nung aus 3 Zimmern und Ruche 2c. zum billigen Preise.

für die Kantine S. M. Aviso "Wacht" aus der Zeit vom 20. April Dienstag, den 26. d. Mis., der Zeit vom 20. April von Wilhelmshaven nach Eawarderhörne. bis 15. September d. 3. find wegen Linferdienst= ftellung des Schiffes fofort einzureichen an

den Kantine=Vorstand.

Zu vermiethen

eine freundliche 4räumige Wohnung mit Bafferleitung jum 1. November. Marttftrage 26a.

Cine fleine Hinterwohnung bon 2 Räumen an eine einzel. Berfon ober finderlose Eheleute zu be..niethen.

Ulmftraße 25. vermiethen

ein möbl. **Zimmer** nebst Schlasstube an 1 ober 2 Herren. Oststesenstr. 78, part.

Zu vermiethen ein gut möbl. Barterrezimmer. Nachzufragen in der Exped. d. Bl.

Mehrere

möbl **Jimmer**

an vermiethen. Bo? sagt die Exped. d. Blattes.

Bu miethen gelucht ein gut mobl. Zimmer, möglichft mit Schlaftabinet, bon einem herrn gum 1. Ottober. Offerten mit Preisangabe sub A. H. 29 an die Exp. d. B1.

Eine anftändige junge Dame fucht ein möbl. Zimmer mit Benfion. Offerten m. Preisangabe unter F. F. 100 a. b. Exp. b. Bl.

zu verpachten

bei Rüfterfiel. Reelfs, Seppens.

Bu kaufen gesucht ein Schiffsboot von 16 bis 18 Juff Länge.

Unmelbungen zu richten an herrn B. Wilts.

auf fofort ein ordentliches Dienft: S. Bönder. mädchen.

Bum 1. Oftober luche ich einen ichulfreien, gewandten

Laufburschen. Heinrich Gade.

in Stundenmaden für ben ganger Wallftr. 24, II. Et.

Gefucht

auf fofort ein Schuhmachergefelle auf dauernde Arbeit.

7. Rieger, Alteftr. 21.

Operacht auf fofort ein junges Madden gu Stupe der Frau und gur Aushulfe in der Gaftftube.

Bismarditrage 4.

Geincht

für einen Cinjährig-Freiwilligen im guten burgerlichen Soule 23ohunng und Befl. Offerten nimmt herr G. Müller, Bismardfir. 16, entgegen.

Openicht

taube, 3 haufen Holz und viele tober eine Stube in der Rabe der andere Sachen Stadtkaferne. Mit Benfion. Offerten eibitte unter

G. Rothe, Caffel, Ottoftr. 6.

Sine Köchin, welche die feine Küche selbständig tocht, wunscht Stellung zum 15. Oft. Off. unter A. B. 100 Exped. b. Blattes.

Ein jung. anständ. Mädchen wünscht ein möblirtes Zimmer. Johann Peper. S. H. 36 Exped. d. Blattes.

Rechnungen Bon der Reise zurückgekehrt. Dr. Dithmar.

Ersuche ben bekannten Beren, melder am Sonntag Abend meinen

Schirm

in bem Lotale bes herrn barms, Bant, mitgenommen hat, benfelben fofort baselbst wieder abgeben zu wollen.

Albers.

find im neuen Safen an ber König=

ftraße angetommen.

Extra starte

Sandarbeit, 14 Mt.; besgleichen

8 Mit. 50 Pfg.; felbstverfertigte Mt. 75 bis 5 Mt. 50 Bfg.

empfiehlt Wilhelmshavenerftr. 2.

Erhalte täglich Zufuhr von beften weihmehligen

Empfehle biefelben auch ichon gum Winterbedauf zu billigft gefiellten Breifen.

lessner. Rielerftraße 50.

Grokartige Auswahl

Damen-, Madden- und Kinder-Knopf- und Bug-

nur dauerhafte gediegene Waare, 31.
bekanntlich billigen Preifen.

erm. Tebbe Wilhelmshavenerftr. 2.

Ochsen, Kälber, Schafe, Schweine Raufe ich nicht ohn' Gebeine, Darum muß beim Fleischberwiegen Jeber etwas Anochen friegen.

Empfehle bon ab heute:

1 61 +6 1

à Pfund

Meneftraße 19.

3ch erwarte nächfte Boche einen Waggon

Emder blane

Empfehle biefelben gu billigen Tages preifen auch jum Winterbebarf.

> B. Flessner Rielerstraße 50.

Eröffnete heute einen

ohlen-Ausschnitt

welchen ich zur fleißigen Benutung empfehle.

B. F. Schmidt, Ulmftraße 25.

Rur Gewinne.

Zürlische Fres. 400 Losse. 3×Fres. 600,000, 3×300,000, 3×60,000, 25,000, 20,000 2c, Jedes Loos wird mit mindestens Fres. 400 gezogen und die

Gewinne à 72 % in Frankfurt a. M. ausgezahlt. Jährlich 6 Ziehungen, nächste Ziehung am 1. Ottober. Orlginallose à Mt. 100 ober geg. 20 Zahlungen à Mt. 6 per Monat. Sosortiges Anrecht auf jeden Aresser. Liste nach jeder Ziehung. Probekte gralis. **Robert Oppen** heim, Frantfurt a. M.

Heinr. Doden borm. Aug. Reyer,

Leer. Lithographische Anstalt.

Herm. Tebbe Etiquetten-Antertigung

doppeltbreit.

ichwere Qualität, folid im Tragen, in allen gangbaren Farben,

Meter 55 Pfg.

genagelt und genäht, Handarbeit, fehr dauerhaft, von 5 Mt. 50 Pf. an.

Herm. Tebbe Wilhelmshavenerftr. 2.

boppeltbreit. haltbare Qualität, Meter 40 Pfg.

Bönninger

(naturl. Selferwaffer), absolut rein, empfiehlt

Meu eingetroffen :

Sandarbeit,

großartige Auswahl zu außerorbentlich billigen Breifen.

Roonftr. 92.

Empfehle täglich frifch gepflüdte

gum Einmachen, 3 Bfd. 20 Bfg.

Rielerftrafe 50.

Lawntennis-

Neuefie Urt, haltbarftes Material.

W. Diedrichs, G ferftraße 9.

Eine ganze Familie geheilt durch das Volta-Rrenz.

Meine Frau und ich find in mehreren Jahren von viel Krantheit heimgesucht worden und nichts tonnte uns die verlorene Gesund= heit wiedergeben, troß ber äußersten

Anstrengung der Aerzte und der Berabreichung von Medicin. Im Herbst las ich in einer Zeitung ein Resexat über das "Volta-Krenz" und die wunder-baren Wirkungen besselben. Ich beschloß deshald, in Aarhuus ein folches zu taufen. Da meine Frau bon uns beiden Alten am meiften litt, bekam fie bas Rreuz zu tragen und keine 14 Tage nachdem sie basselbe erhalten, bemerkte sie eine bedeutende Beränderung, sowohl was die inneren Schmerzen anbe= traf, als dadurch, daß fich Nachts ein milber und ruhiger Schlaf einstellte. Da es nun mit meiner Frau beständig vorwärts ging, taufte ich ein zweites Rreuz und fandte dies an eine meiner Töchter, welche seit vielen Jahren an Afthma litt, ohne Linderung zu finden, trothem olles Mögliche versucht

worden. Acht Tage fpater erhielt ich bon meiner Tochter ein herzliches Dant-ichreiben fur das ausgezeichnete

Run spetulirte ich nicht mehr über die Wirtung des "Bolta-Stranges", faufte ein drittes Kreuz für mich felbst und muß auch, was meine Berson betrifft, bas heilende Amulet preifen. Für meinen Suften habe ich Linderung haben foweit aufgehört und ein milder und ruhiger Schlaf, bent ich in ben letten 10 Jahren vermifthabe, ift eingetreten. Welch ein vortreffliches und doch fo billiges Mittel, — unsere Ge=

fundheit ift über alle Erwartung

gebeffert - ja, munderbar. Rattrup pr. Saffelager b. Marhuus. H. Hansen.

Das Bolta-Areng heilt Gichtschmerzen, Reuralgie und rheumatische Schmerzen in allen Theilen des somerzen mauen Lyetten des görpers, Pervosität und Lähmung, Krämpfe, Bettnässen, Herzelopsen, Kongostionen, Schwindel, Hypuchondrie, Ashwerhörigkeit und Ohrensausen, Hantrantheit, Rolit, Ropf- u. Zahnschmerzen.

Das Bolta-Areuz ist erhältlich a 1 M. 50 Pf. in Wilhelmshaven bet herrn 20. S. Renten, in Bant bei herrn C. Schmibt.

Jedes e.hte Kreuz muß auf der Schachtel mit "Vatent" gestempelt sein, sonst ift es falsch.

Malerschule in Buxtehude. Preisgefrönt a. d. nordwesideutsch. Gew. u. Ind.-Ausst. in Bremen. Aufnahme 2. Nov. Bordursus 5. Ott. Progr. d. Dir. Eiserwag.

M. Z. 42.

Gardinen, Portièren,

Roleauxstoffe Breiten

empfehlen

Bulfde Francksen.

Ausstellung

Handel, Gewerbe und Industrie.

Zeden Abend:

Tyroler Cesellichaft Raimer.

Centralhalle in Heppens.

Am Freitag, den 22. September:

wozu meine werthen Gonner, Befannten und Freunde nebst Familien gang ergebenft einlade.

ff. Speisen und Getränke. 3 Hochachtungsvoll

J. G. Eilers.

ste electre de electre de electre de electre electre electre electre de electre de electre electre ele

Serren=Zugftiefel, Schnürfliefel. Sonur u. Zugiduhe

find mit einfachen Sohlen, wie mit Doppelfohlen, mit hohen u. ntebrigen Abfähen eingetroffen. Damen-Zugftiefel, Anopfitiefel, Schnürftiefel

find ber Gation entiprechend in prima Qualität und eleganter Ausführung eingetroffen.

renichs & c

Anaben=, Mädchen= in gute halibare Waare und verschiedener Ausführung trafen

Ferner find die erften Sendungen chuben für Damen, herren un Rinber in

vorzüglicher Waare eingetroffen.

Gute Waare! Billige Preise!

Roomitrake

und nachfolgendem

Freitag, ben 22. September 1898:

im Schützenhause zu Bant

bestehend in

Anfang präc. 81/2 Uhr. Kaffenöffnung 71/2 lihr. Tanzband 1 Mark.

Concert. Theater

Sierzu labet ergebenft ein

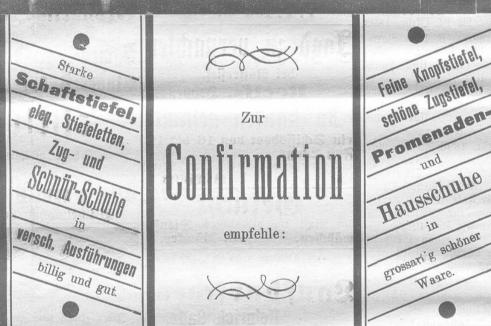
Gesangverein

Der Vorstand.

Karten (im Vorverkauf 40 Bf.), sind bei Herrn Gerwich, garantirt rein u. sehr aromattich garantirt rein u. sehr aromattich in Backeten à 3 St. = 40 Pf. Mitgliedern, sowie Abends an der Kaffe (50 Pf.) zu haben.

Redaktion, Druck und Berlag von Th. Güß, Wilhelmshaven. (Telephong Nr. 16.)





Ein grosser Posten zurückgesetzter

amenstiefel

ab heute für Mark

Freiwillige

fenerwebr. Sonntag, ben 24. Sept, b. 3., Morgens 71/4 Uhr: Uebung i. v. A.

Der Steigerzug wird gebeten, bollzählig zu erscheinen.

Das Commando.

Athleten-Club N. E Freitag, Abends 81/2 Uhc: Mebunasabend. Sonnabend, Abends 9 Uhr:

Dexiamm lung. Hebung der Batrage, Aufnahme neuer Mitglieder.

ildette Beilden- Seife

garantirt rein u. febr aromatifch, empf Ludwig Janffen.

Dieran eine Beilage.

Beilage zu Ur. 223 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Freitag, den 22. September 1893.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Ottober beginnt- bas Abonnement auf bas 4. Quartal bes

"Wilhelmshavener Tageblatt" und amtlichen Anzeiger.

Das "Bilhelmshavener Tageblatt", bas altefte und gelesenfte Blatt in Wilhelmshaven und Umgebung, wird nach wie bor bemuht bleiben, ben erfreulicherweise mahrend ber Bahlzeit erheblich angewachsenen Freundestreis ju erhalten und zu erweitern.

Bu biesem Behuf wird bas "Wilhelmsh. Tageblatt" seinem bisherigen Grundsat, bon dem Guten bas Beste, bon bem Neuen bas Reuefte zu bieten, getreu, beftrebt bleiben, soweit als möglich ben Bunfchen feiner nach Taufenden gahlenden Unhänger und Freunde gerecht zu werben.

Drahtmelbung zugehen und bamit früher zur Kenntnig ber Lefer gelangen, als bies burch andere Blätter möglich ift.

Die Marine-Rachrichten werben sich größter Genauigkeit bestelßigen. Ueber die Vorgänge im Keler Hafen und auf ben auswärtigen Stationen werden die Leser jederzeit auf dem Laufen-

Im lokalen Theil werben nach wie bor bie Intereffen unserer gesammten Ginwohnerschaft eine ruhige und fachliche, Besprechung finden.

Im Spredfaal wird ben Abonnenten Gelegenheit gur freien Meinungsäußerung über etwa zu Tage tretende Mängel und Uebelftände geboten.

Die ftarke, die übrigen hier erscheinenden Blätter bei weitem übertreffende Berbreitung bes bon fammtlichen hiefigen Behörben als Publikationsorgan benühten "Wilh. Tagebl." bietet die beffe Gewähr für die volle Wirkung der Anzeigen in der Stadt und Umgegend, wie auch in Marinefreisen.

Bu balbiger Erneuerung des Abonnements laben ergebenft ein ernft. Verlag n. Expedition des "Wilh. Tagebl."

Erlfönigs Tochter.

Roman bon Reinhold Orthmann. Radbrud berboten.

(Fortfetung.) In der That sprach er mit mehr Ruhe und Selbstbeberrschung als ber Affeffor es nach bem Boraufgegangenen erwartet hatte bon feiner miglichen Bermogenslage und bon feiner Heberzeugung, unter biefen Umfianden mit Rudficht auf Baumgartners Mittellofigkeit und auf die Ungewißheit feiner Bukunftsausfichten eine Aufhebung bes Berlöbniffes unvermelbilch fet.

Nachdem er turg und flar alle feine Grunde dafur borgebracht hatte, fügte er, feine Tochter fest ansehend, und jedes Wort nachbrudlich betonend, hingu: "Eine Doglichfelt gabe es offerdings, unter gunftigen Umftanben biejenigen außeren Borbebingungen zu schaffen, welche für das Zustandesommen einer Eheschließung unerläßlich sind. Hellmuth könnte seinen bürgerlichen Beruf aufgeben, um fortan ausschließlich mit Silfe seiner Kunstfertigkeit im Gefange fein Brot zu erwerben. Er felber ift mit Freuden bagu bereit, und er hat fich meiner Weigerung gegenüber, Deine Butunft einem fahrenden Runftler angubertrauen, auf Deine eigene Entscheidung berufen. Sage ihm also, Billt, daß Deine Anfichten uber biefen Buntt gang bie meinigen find, und bag Du volltommen mit mir einberftanben warft, als ich hellmuth vor einigen Bochen jene Bedingung ftellte."

Liui hatte ihm jugehort, ohne ihn auch nur ein einziges Mal zu unterbrechen. Sie war wohl fehr blaß geworben, als ihr Bater mit leife bebenber Stimme bon bem Busammenbruch seines alten Hauses als von einem unvermeiblichen Unglud geiprochen; aber fie hatte weber durch einen Aufschrei bes Entsepens hatte, ichuttelte er boch in banger Sorge ben Ropf, und in einem noch burch einen Strom bon Thranen wirtliche Verzweiflung über tiefen Seufzer hob fich feine Bruft. ben vielleicht schon nahe bevorftehenden jaben Bechsel ihrer Glucks-umftande bekundet. Rur als von der gewaltsamen Zerreigung bes Bandes bie Rede gewesen war, bas bie jungen Bergen fo innig mit einander berknüpfte, hatte fie in einer unwillfurlichen Bewegung beibe Sanbe auf die Bruft gepreßt, und ein angfivoller,

Ruhig, und ohne ein Bort gu ihrer Ueberredung gu fprechen, barrte diefer threr Erwiderung. Jener sehnfüchtige hingebende Blid hatte ihm gesagt, wie dieselbe ausfallen wurde, und er sah fich in feiner Erwartung nicht getäuscht.

"Damals war ich mit Dir einverstanden, Bater," fagte fie, Berlangen eines ichmeren Unrechts gegen Gellmuth ichulbig ge= macht haben könnten. Ich saß er unter dem abgezwungenen Bugeständniß litt, wie liebevoll er auch bemüht war, es vor mir zu derbergen; und ich schweitige, die Untauglichkeit zur Verwendung im Zivildichst war die Bestimmung getroffen, daß die Offiziere und Stamm= Aum gegeben zu haben, daß er jemals werden könne wie jene anderen, deren Thun und Vinzial=Landwehr=Insanterie und alle aus dem Landwehr=Bataillons= bei anerkannter dauernder Ganzinvalidität nur gewährt werden Vinzials und die Ausgewingen der Armee.

In den Aenderungen der Wehrpslicht vom 11. Febr. 1888 bedingende Leiden durch Dienstlesich die Untauglichkeit zur Verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich die verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich die underweitige, die Untauglichkeit zur Verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich die underweitige, die Untauglichkeit zur Verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich die untauglichkeit zur Verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich die untauglichkeit zur Verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich die untauglichkeit zur Verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich die untauglichkeit zur Verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich die untauglichkeit zur Verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich die untauglichkeit zur Verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich die untauglichkeit zur Verwendung im Zivildienst bedingende Leiden durch Dienstlesich der Armee.

In den Armee.

In macht haben konnten. Ich fah, daß er unter dem abgezwungenen der Armee. Bugeständniß litt, wie liebeboll er auch bemuht war, es bor mir In der Treiben Dich bestimmt, ben ganzen Stand zu verurtheilen. Ich bezirk im Mobilmachungsfalle hervorgehenden Infanterie-Formas burfte, wenn beim Ausscheiben aus dem aktiven Dienste Untaugsiene Bedingung zu bitten, und wenn jest die Entscheidung wirklich ihrer Infanterie-Brigade tragen sollten. Für die Formationen ist dieser Vorschrift ist den Bivildienst vorgelegen hatte. An die Stelle in water die Kormationen ist dieser Vorschrift ist die neue Festsesung getreten. And welcher die in meine Sand gelegt werden foll, so erklare ich, daß ich ftolz dies bereits wieder aufgegeben und wird voraussichtlich bald auch Zulage — unter Boraussetzung des gesetzlichen Anspruchs auf den barauf fein werbe, bas Weib eines Runftlers gu heißen."

zu ergreisen und sie mit Kuffen zu bedecken. "Ein Erbärmlicher will ich sein, wenn ich jemals aufhören kann, Dir für diesen Ent= Regimentex, deren Unisorm sie unter Weglassung von Namens= ichluß zu danken! Ja, Du sollst ein Recht haben, stolz auf mich zügen 20. und mit einigen Besonderheiten tragen, auf die wir nur ein Bieb gu Deinem Breise fein."

riethen, daß diese Wendung ihm ebenso wenig erwartet als er=

Auch wenn hellmuth niemals die Buhne betreten, sondern fich lerie=Regimenter und Munitions-Rolonnen, die Landwehr-Felb= weitergebenben Bugeftanbnif ließe ich mich ficherlich niemals bereit den Künfiler, der alltäglich von Neuem in die Deffentlichleit bin= aus tritt, in hundert und aber hundert Gestalten; der Belfall der Menge berführt ihn gur Gelbfivergotterung und macht ihn bes= potisch und rudfichtslos gegen seine Umgebung, bas raftloje Jagen nach ichnell vergänglichen Augenblickserfolgen -

D, genug, Bater !" bat Lillt, indem fie mit einem gludlichen, zuberfichtlichen Lächeln zu ihm auffah. "Nur wenn ich hellmuth niemals wirklich geliebt hätte, konnte ich eine Deiner Befürchtungen theilen. Willft Du mich burchaus zwingen, es in feiner Gegen= wart auszusprechen, wie grenzenlos mein Bertrauen zu ihm und meine Singebung find ?"

une forgenboll breinblidte, mar boch an feinem Rachgeben taum noch zu zweifeln.

Baumgartner wartete benn auch gar nicht, bis ber Bantier bas ersehnte Wort ausgesprochen.

Mit übersprudelnder Lebhaftigtett und glänzenden Augen tief hellmuth aus: "Run nehme ich fofort bie Cinlabung gu bem rheinischen Mufilfeste an, die seit acht Tagen unbeantwortet auf meinem Schreibtifch liegt, weil ich nicht bas herz hatte, bie Absage zu schreiben, zu ber ich boch gezwungen war. Der erforder= liche Urlaub und im Anschluß baran die Entlaffung aus bem Juftigdienfte find rasch erlangt. In zehn Tagen mache ich mich auf ben Weg, und auf ber Heimtehr von bem Musikseite beranstalte ich in allen größeren Stäbten Konzerte, die mir einen Saufen Gelb und hoffentlich auch ein wenig Ruhm eintragen lichen Expedition, best Lieutenants Dhauis, befindet. Der belgifche werden. In fechs Monaten, wenn alles gut geht — und ich zweifle keinen Augenblick, daß es gut gehen wird — find wir ein gludliches junges Chepaar!"

ernst. "Ich bin zwar da gewissermaßen in eine Falle gerathen, worden find. Die den englischen Zeitungen zugegangenen Noch= und ich will der grausame Bater nicht sein, der um jeden Preis richten, die zuerst Licht über Emins Erwordung verbreiteten, ruben seinen eigenen Willen durchset; aber so bedingungslos, als Ihr ba anzunehmen scheint, tann ich benn boch meine Einwilligung nicht geben. Bon einer sofortigen Beröffentlichung ber Berlobung tann ja ichon um meiner augenblidlichen Lage willen nicht bie Rebe fein. Es wird alfo Riemand etwas babon erfahren, und Umftanbe bei ber Ermordung Emin Baichas nicht eingegangen, Sie, lieber Hellmuth, werden bis zu Ihrer Abreise die Besuche doch erwartet man Ende dieses Monats einen Bericht aus Nyangwe. in meinem Saufe nach Möglichkeit beschränken. Wird Ihnen bann auf dem Musiksest wie bei ben beabsichtigten Konzerten der- einer Partser Korrespondenz der "Boss. 8tg." entnommenen jenige Erfolg zu theil, den ein vernünstig und nüchtern benkender Beiträge zur Charakteristik der Pariser "Arbeitlosen" zu geneigter mag, und ist Lilli nach Ihrer Ruckfehr noch berselben Meinung Faulenzer ist. Bor einigen Jahren thaten sich zahlreiche Geschäfts-Eures Verlöhnisses nicht sones wieder wieden de Verleichen Bekanntgabe leute ausammen um iedem Arteilt den Fahlreiche Geschäfts-Mann als Burgicaft fur eine geficherte Butunft anzuseben ber-Eures Bertobniffes nicht langer widerfeben. Bon bem Termin der Sochzeit zu reben, bleibt uns auch fpater noch Beit genug."

In den Borbehalten, welche er da gemacht hatte, war offenbar nichts, das die Bergensfreude und die fiegesfrohe Buberficht bes jungen Mannes zu beeinträchtigen bermochte. Die Ausficht fich bem geliebten Runftlerberufe boll und rudhaltlos widmen gu burfen, hatte eine wunderfam belebende und anfeuernde Wirlung auf thn ausgeubt. Geine Mugen blitten und feine Worte überftürzten fich fast, während er in schäumendem Jugendmuth die tuhnsten Zutunftspläne entwarf. Wit höher gerötheten Wangen und mit andachtiger Aufmertfamteit laufchte Billi feiner wie bon muhfam unterbrucktem Jubel burchzitterten Rebe, und in bem Egotemus ihrer jungen Liebe ichienen fie bes ichweren geschäftlichen Unglucks, bas dem Hause Sartorius brohte, taum noch wie einer

fleinen bedeutungslofen Unannehmlichkeit zu gedenken. Eine berftändliche Mahnung des Bantiers veranlagte Hellmuth endlich, fich fur heute zu berabichieben. Sartorius verbot feiner Tochter nicht, ihn bis in bas Borgimmer gu geleiten; aber als fie - gartlich an die Seite bes Gelfebten geschmiegt und boll

(Fortfegung folgt.)

Dentiges Meich.

Bewegung beide Hände auf die Brust gepreßt, und ein angstvoller, Der "Kommandirende" des 16. Korps, Graf Haeseller, der Betreffs der Zulage für Nichtbenutzung des Zivilversorgungsfcheins bezw. der Anstellungsbescheinigung, welche dem früheren die Besorgniß gekommen, daß wir uns mit unserm selbstfuchtigen Im Beere halt man ihn allgemein fur einen unserer bedeutendsten Generale. Er widmet fast feine gange Beit dem Studium und

für bie oben bezeichneten Berfonen in Wegfall tommen. Sowoh "Billi!" forie ber Affeffor in überfiromenbem Bergensjubel bie Referve-Infanterie-Regimenter ber Brovingial-Armee-Rorps Bu feln, und jedes Bied, das ich finge, wird vor meinem Herzen weiter unten kommen werden. Nur die Landsturm-Infanterie= Sartorius war nicht hindernd zwischen sie getreten, aber seine Infanterie-Brigade, welche die Bataillone ausstellt. — Die Instethen, daß diese Bendung ihm ebenso wenig erwartet als er- wünsche Etner Bendung ihm ebenso wenig erwartet als er-Kategorie aber werden durch Eruppentheile des aktiven Heeres verfügt, aber wirksam von einem Zeitpunkt vor 1. April 1893

gang auf den Konzertsaal beschränken wurde - und zu einem Artillerie-Abtheilungen, die Landwehr=Fugartillerie-Truppentheile, die Reserve= und Landwehr=Formationen der Pioniere. Was die finden! — so hättest Du ohne Zweisel nur zu bald Grund genug Landsturm-Formationen der übrigen Eruppen-Gattungen betrifft, zu Mißtrauen, Kummer und Sorge. Die Bersuchung umdrängt so werden die unberittenen Estadrons der Kavallerie bei Regimentern biefer Baffe aufgestellt und tragen beren Uniform. Die Formationen ber Fugartillerte, Ptontere, fowte bie Landfurm= Batterie werden bon ben Dibifionen aufgeftellt und tragen beren Rummern. Bas bie Litewta, ben nach Art ber Blufe geschnittenen Tuchrod (ber fur Landfturm weiter und gum Uebergieben über ben Civil-Anzug geeignet ist), betrifft, so wird diese sowohl bon ber Landmehr=, als der Landsturm=Infanterie getragen, von erfterer mit ber Rummer auf ber Schulterklappe, bon letteret auf ben Rragenpatten, beibe tragen auch ftatt bes Helms bie Bachstuchmuge. Bet der Artillerte und ben Plonteren tragen nur bie nde gerecht zu werden.
Die **politische** Haben Baffenrod und helm. Der Landsturm der Infanterie ist den Besonders wichtige Nachrichten werden uns wie bisher durch Holder wird wind wenn Sartorius auch noch immer recht duster wird die Ausgestatten, die dohin werden uns wie disher durch bürgerlicher Kleibung, von der nur die Hosen mit rother Schnur besetzt werden, bewirkt. — Alle Reserves und Landwehrs-Formas tionen haben bor ber Ropfbebedung ein Landwehr=Areug bon weißem, die Landsturm-Formationen von gelbem Metall. Durch= weg wird bei Reserve=, Landwehr= und Landsturm-Formationen ber Infanterie ichmarges Leberzeug getragen. - Die Referve= Infanterie=Regimenter ber Garde=Rorps tragen bie Uniform ber entsprechend benannten Garbe-Infanterie-Regimenter (ohne Ramens= zug), schwarzes Lederzeug und am helm den Garde-Landwehr= Adler.

Bum Tobe Emin Bajchas berichtet ber Bruffeler "Moub. geogr.", baß fich die Blechbuchfe, die bas Tagebuch des ermordeten Emin Bafcha enthält, in ben Sanden bes Befehlshabers ber tongoftaat= Offizier, der bei dem Einzug in Nhangwe die Blechkifte fand, hat fie sofort dem Lieutenant Dhanis übergeben. Das Blatt bezweifelt daher, daß die bon Emin niedergeschriebenen Dotumente aus bem "Richt gar so stürmisch junger Freund!" mahnte Sartorius Deutschen in das Englische übertragen und nach England abgesendet bon bem englischen Arzte ber, ber bem hauptquartier bes Lieuts. Dhanis beigegeben ift und an ben Rampfen gegen bie Araber theilgenommen hat, sowohl am Lomami als auch vor Myangive. In Bruffel ift bis jest eine weitere Rachricht über bie naberen

Den Führern ber fogfaliftifchen Partet empfehlen wir folgende schäftigung ju 4 Fr. täglich zu fichern. Die Mitglieder boten in ber erften Woche 727 Suchenden Arbeit an. Rur 312 nahmen bie betreffende Rarte an, nur 174 melbeten fich mit ihr an ber bezeichneten Arbeitsstelle; 37 arbeiteten einen halben Tag, forberten 2 Fr. und berschwanden; 68 arbeiteten ben gangen Tag, nahmen bie 2 Fr. und wurden nicht mehr gesehen; 51 arbeiteten zwei Tage und nur 18 blieben, also nur 18 von 727 waren wirkliche Arbeitsuchenbe, die übrigen Bettler von Sach. Während bes harten Bint. rs 1890 murden überall Berbergen fur Dbbachlofe und Ungludliche eingerichtet. Gine babon, ein Gebaube ber 1889er Weltausstellung, beherbergte eines Tages 700 Bersonen, die alle gute Speisung erhielten. Als zwanzig Personen verlangt murben, die fur eine anderthalb= bis zweifzundige Arbeit je einen Franken erhalten follten, melbeten fich mit tnapper Roth brei Mann." -Und dann wollen die herren Bebel und Konforten noch bom "Recht auf Arbeit" faseln. "Recht auf Faulheit" wäre weit richtiger.

-s. Die Marine unter bem neuen Penfions: Gejet. (Schluß.)

Alle biejenigen bereits anerkannten Inbaliben, welche bie Kriegszulage bisher in der Höhe von monatlich 6 Mt. em-pfangen haben, erhalten vom 1. April d. J. die erhöhte Klegs-zulage von monatlich 9 Mt. Die Klegszulage wird fortbanernd gezahlt, auch dann, wenn die Penfionszahlung in Folge Anstellung ber Inbaltben im Zivildienst rubt.

teste Persönlichkeit unserer Armee. Er ist der Lieblingsschüler des Bedingten bei den Zieblingsschüler des Bedingten bei den Zieblingten zu sied nahm. Der Beingt nannte ihn steis nur bei seinem Vornamen Gottsried. Im Jahre 1866 gehörte Graf Haese an. Er ist nur Soldat und dem Hauptquartier der 1. Armee an. Er ist nur Soldat und oder an einem Artege vor 1870/71 Theil genommen haben, oder vanstellen den kalpen der Angelen gerachten gesahlt wird, welche am Artege 1870/71 oder an einem Artege vor 1870/71 Theil genommen haben, oder an einem Artege vor 1870/71 Theil genommen haben, oder vanstellen der den kalpen verde and verde seine der die Verde verde seine verd im Tone kindlicher Bescheidenheit, und doch mit der ganzen Feftig- unberheirathet. Im Dienst firamm, läßt er den Leuten außer seite die men Kriege durch eine militärische Aktion oder durch Seestet eines liebenden Weibes, "weil ich jedes Deiner Worte für Dienst viele Freiheit. Ihn als General "arbeiten" zu sehen, ist reisen invaltde geworden sind und sosern sied eine Berscheit. eine unantastbare und unbestreitbare Wahrheit hielt. Ich kenne ia das Leben so wenig, und alle diese Verhältnisse sind mir so bas Leben so wenig, und alle diese Verhältnisse sind mir so steene Lingenius beine Lingenius bei lings vertrauen mußte. Aber mir iff inzwischen ichon manchmal Schlant, bartlos, fieht er fur einen General auffallend jung aus. monatlich 12 Mt. zuständig, neben dem Bezuge einer Berftumme= lungszulage aber nur in Bobe von 9 Mi.

Das bisherige Erforberniß, wonach die Epilepfie ober bas Zivilversorgungsichein — zuständig ift, für ben Fall, daß sich die Unfähigteit zur Verwendung im Zivildienst in dem Zeitraum eines auf, um ohne Rudficht auf die Anwesenheit des Baters ihre hande als die Landwehr-Insanterie-Regimenter tragen funftig wieder Jahres entweder nach der Anerkennung des Anspruchs auf den Bibilberforgungefchein ober nach ber erfolgten Aushandigung beffelben ergfebt.

Bur invalide Unteroffiziere, welche ben Schein ichon bor ihrem Ausscheiben aus bem attiben Dienft auf Grund gwolfjahriger Bataillone tragen bie Brigabe-Rummern und zwar berjenigen Dienftzeit erhalten haben, beginnt bie einjährige Frift fur ben Rachweis ber Untauglichkeit fur ben Bivildtenft mit bem Tage bes Musicheibens aus bem attiben Militarbienft.

Nachträgliche Anerkennungen, zwar nach bem 1. April 1893 reißen lassen, als ich Dir das Recht zugestand, in einer Sache zu Reserve-Bäger-Bataillone, die Reserve-Regimenter der Kavallerie, ben Zibildienst aur Untauglichseit zur Berwendung für ebenso bie Landwehr-Estadrons derselben, die Reserve-Feld-Artil- den Zibildienst auerkannt worden, so der Bibildienst auerkannt worden, so gebührt dem Invallden die Bibilbienft fich ergiebt, bie Bulage fur Michtbenugung bes Scheins 1893 nicht herleiten tonnen. im Betrage bon 12 Dit.

Ebenfo find Weiterbewilligungen auf Grund bes Er= gebniffes bes Invaliden-Brufungsgeschäfts teine Neuanerkennungen. Bettige Invaliden, welche nach dem 1. April 1893 dauernd anerkannt werden und untauglich für den Bibilberforgungsschein werben, erhalten die Julage im Betrage von 12 Mt. Wer bor bem 1. April 1893 ben Bibilberforgungsschein erhalten hat, bann nach bem 1. April 1893, aber innerhalb Sahresfrift untauglich zum Rivildienst geworben ift ober wird, erhalt die Bulage ohne Rudficht barauf, ob er schon zur Beit seiner Entlassung aus bem aktiven Militärdienst untauglich zum Zivildienst war, ebenfalls in ber borermähnten Sohe.

Stelle ber Benfion 2. Rlaffe blejenige 3. Rlaffe u. f. w. be= gieben und in Folge bon Dienftbeichabigung invalibe gebefindlichen Inbaliben erhalten die nächfthöhere Benfion ihrer Baft.

Charge bom 1. April b. 3. ab.

Die erwähnte Penfionsbeschräntung ist früher baburch hervor= gerufen worben, daß ber Anspruch auf Penfionsgewährung erft nach der Entlassung aus dem aktiven Militärdienst und zwar nach Ablauf der gesehlichen Frist geltend gemacht wurde. Durch Fortsfall der §§ 84 und 85 des Gesetzes vom 27. Juni 1871 ist diese Beschräntung nunmehr beseitigt.

Die in Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Mai 1893 zu § 11 bes Gesetzes vom 4. April 1874 angegebene Frist von einem Jahr Bur Bahl bes Bibilberforgungsicheins an Stelle ber Unftellungs= bescheinigung gilt nur für Neuanerkennungen von Invaliden aus zirke find folgende: Bremen, Bremerhaven, Oldenburg, Wilhelms- nung getragen ist, berdient der "Wärmespender" vollauf die alls baben, Leer, Lohne, Lingen, Berden. Das nächste Winteraaufest feitiaste Beachtung. dem Kriege 1870/71 nach dem 1. April 1893. Die im Artikel 9 haven, Leer, Lohne, Lingen, Berden. Das nächste Wintergausest seichten Gesetze enthaltene Friserweiterung von 6 Monaten wird an einem Sonntage des Januar in Delmenhorst stattsfinden. —* Christi auf 1 Jahr zur Geltendmachung von Berforgungsanfpruchen auf Bei bem Feftforso, ber allerbings burch die Ungunft ber Bitterung gemelbet, bag ein neuer Erbrutich im öftlicheren Foldal ftattge-Grund einer im Frieden erlittenen Dienfibeschädigung gilt bagegen auch fur bie am 1. April 1893 bereits ausgeschieben gewesenen Mannschaften, sofern ihre Entlaffung aus bem aktiven Militär= bienft nach bem 1. April 1892 ftattgehabt hat.

Regelung ihres Penfionsbezuges vom 1. April 1893 ab, soweit durch seine staunenswerthen Kunstleistungen großes Aufsehen mohner slückten aus den Häusern.

—* Paris, 18. Sept. Aus gulttungsbücher durch Bermittelung ihrer vorgesehten Diensibehörde

Göttingen, 18. Sept. Eine Zierde unserer Hochschießen durch Untersp an die zuftandigen toniglichen Regierungen bezw. im Großherzog=

Bulage für Nichtbenutung des Zivilversorgungsscheins zu erhalten, Invaliden, welche nicht auf Grund des Gesehes vom 27. Juni sondigung des Scheines Untauglichkeit zur Berwendung für den sind, höhere Gebührnisse auf Grund des Gesehes vom 22. Mai

Lotales.

Bant, 18. Sept. Bur Orientirung für unsere Lefer bei den bevorflehenden Wahlmanner= und Abgeordnetenwahlen theilen wir benfelben die folgenden Artitel des Wahlgesetes bom 21. Juli 1868 mit: Art. 6. § 1. Stimmberechtigt als Urwähler wählbar zum Wahlmann sowie zum Abgeordneten (Art. 115 bes St.=G.= G.) ist jeder selbstständige Staatsbürger, der das 25. Jahr vollendet hat, fofern er nicht burch bie Bestimmungen bes Art. ausgeschloffen ift. § 2. 2 Als felbfiftandig ift berjenige nicht anzusehen : a) der unter Kuratel steht; b) der innerhalb des letten Jahres vor der Wahl Unterftützung aus öffentlichen Armen-Betreffs derjenigen Invaliden, welche zu der dem Grade ihrer mitteln erhalten hat; o) der ohne einen eigenen Herb answerkennen find, wird darauf hingewiesen, daß hierunter solche zu verstehen sind, jenige: a) dem die Fähigkeit dazu auf Grund des Gesetzes gestie der Pension 1. Plasse diejenige 2. Nasse und an Stelle der Pension 2. Plasse die ind an Stelle der Pension 2. Plasse die in Grund an Stelle der Pension 2. Plasse die in Grund an Stelle der Pension 2. Plasse die in Grund an Stelle der Pension 2. Plasse die in Grund an Grund der Bension 2. Plasse die in Grund der Bension 2. Plasse d entehrendes Berbrechens oder Bergehens rechtsträftig verurtheilt ift, bis jum Ablauf bes fünften Jahres nach überftandener Strafe; worden find. Alle berartigen in einer Benfionsbeschränfung c) gegen ben die Berhaftung verfügt ift, während ber Dauer ber

Ans der Umgegend und der Probing.

Oldenburg, 19. Sept. In Delmenhorft murbe am

in Elsaß-Lothringen an das tallerliche Ministerium für Elsaß-Lothringen, Abtheilung für Finanzen, Landwirthschaft und Domänen, in Berlin an das tönigliche Polizei-Präsidium, zu wenden, alle übrigen dagegen an die betreffenden Bezirkstommandos zu wenden. Zur Beseitigung von Zweiseln wird noch erwähnt, daß solche wie ber gesammten beutschen Gelehrtenwelt ift mit Brof. Sauppe

Armeeforps in Strafburg erwartet wurde, handelte es fich bort darum, die thatsächlich erfolgte Abreise von Urville bei Met rasch und sicher zu ersahren. Es wurden darum am Tage zuvor fünf Brieftauben eines Straßburger Liebhabers an die Fortifikation Meh mit dem Ersuchen gesandt, dieselben im Augenblick der Absjahrt des Katsers aufzulassen. Die Entsernung Mehsertraßburg beträgt 159 Kilometer Bahnlinie 132,5 Kilometer Luftlinie. Rach Mittheilung ber Zeitschrift fur Brieftaubentunde trafen, wie wir diesem Fachblatte nachträglich entnehmen, die beiden ersten, und zwar sogar diesjährige junge Tauben, schon um 8 Uhr 58 Minuten auf ihrem heimathlichem Schlage ein, mit der Depesche, daß der Kalser um 7 Uhr bei Wetz abgereist sei und der Auslaß der Tauben um 7 Uhr stattgesunden habe. Die beiden Tauben hatten eine Geschwindigkeit bon 1123 Meter in ber Minute er= reicht, während ber mit größter Geschwindigkeit fahrende, an

teiner Station anhaltende Kaiserzug erst um 9 Uhr 55 Min. in Straßburg anlangte. Um 9 Uhr war aber schon die Taubenpost in den Händen des Kommandeurs des betreffenden Armeetorps.

Bermijätes. - Alls ber Ratfer zum 9. d. M. zur Parade über bas 15.

-* (Junker und Ruh-Defen.) Die Gubb. Apotheker-3tg. in Stuttgart ichreibt in ihrer biesjährigen nummer 36 bon Enbe August: Rlingt die Zumuthung nicht zu rauh, bei 30 Gr. Hitze an warme Defen zu benten? Aber fo ift es nun einmal im Leben! Auch hier berühren sich die Gegensätze und gar bald wird man der Unzulänglichkeit der äußeren Temperatur wieder burch ein wärmeres Rohlenfeuer aufhelfen muffen. Der borfichtige Mann fieht fich bet Beiten um, er weiß, daß die Einrichtung um letten Sonntag, verbunden mit dem Sommerfest des Rabsahrer= so besser ausfällt, je sorgsältiger sie vorbereitet ist. Nachdem bes vereins daselbst, ein Gautag des Rasahrer=Gauverbandes II reits wiederholt an dieser Stelle der Junker und Ruh-Defen ge= Bremen abgehalten. Es waren 20 Vereine durch 26 Delegirte bacht wurde, foll nur wiederholt beftätigt werden, daß diese Defen, vertreten. Die vom Gauvorstande entworsenen Statuten für den was Ausgiedigkeit, leichte Regulirbarkeit und Handhabung, alles Gau wurden durchberathen und angenommen. Der Gau wird bei mäßigem Stoffverbrauch, betrifft, die Vergleichung mit allen von jest an in 8 Bezirke getheilt, beren Geschäfte von einem zu anderen Spfiemen getroft aufzunehmen vermögen. Da auch in der wählenden Bezirksvorstande geregelt werden. Die festgesetzten Be- Form der Defen dem Schönheitsfinne und Ebenmaße volle Rech-

-* Chriftiania, 14. Sept. Aus Levanger wird brahtlich sehr beeinträchtigt wurde, errang der Nadsahrerturistenklub Bremen funden hat, wodurch das Flußbett verstopst und mehrere Bauern= einen Preis. Das am Nachmittag abgehaltene Saal= und Kunst= höse überschwemmt worden sind; mehrere unterhalb der Ber= fahren, an bem sich außer der Delmenhorster Radsahrerverein der stants und gelegene Gebäude sind zerstört. Der Schaben ist be-Bichcleclub Bremen in hervorragender Weise betheiligte, gewann ein ganz besonderes Interesse durch das Auftreten des Meister= Nach einer Meldung aus Drontheim wird auch dort auf Sinds= Diejenigen Invaliden, welche im Zivildienst angestellt oder ein ganz besonderes Interesse duch das Auftreten des Meister- Nach einer Meldung aus Wrontheim wird auch oort auf Sinos- beschäftigt sind, haben sich mit ihren Anträgen auf anderweite sahres für Europa, Herrn Richard Schulz aus hamburg, der aler ein Erdrutsch bei Grufen, der Bole Be-

* Paris, 18. Sept. Aus St. Onen wird gemelbet, baß ein breifiodiges haus burch Unterspulung eingefturzt fet und baß 5

Berfonen babet getöbtet find.

Berdingung.

2 Drehicheiben follen am 6. Ottober 1893, Nachmittags 41/2 Uhr, öffentlich ein sauberes Wtadchen von 14 bis verdungen werden.

Bedingungen liegen im Annahme=Umt ber Werft aus, konnen auch gegen 1,00 Mark bon ber unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, ben 14. Sept. 1893.

Raiserliche Werft, Berwaltungs-Albtheilung.

Berdingung.

Der Jahresbedarf für 1894/95 an Chamotteerbe und Chamottefteinen II. Qu. foll am 9. Ottober 1893, Mach= mittags 41/2 Uhr, öffentlich verdungen

Bedingungen liegen im Annahmeamt ber Werft aus, können auch gegen 0,50 Mart von der unterzeichneten Behörde bezogen werden. Wilhelmshaven, ben 15. Sept. 1893.

Raiferliche Werft. Berwaltungs-Albtheilung.

vermiethen 311 Dernitelijen zum 1. Ottober großes Zimmer an der Straße gelegen.

Roonftraße 93.

In vermiethen zum 1. Ott. eine fl. Obermohnung. Neubremen, Bremerftr. Nr. 6

eine fleine frbl. Oberwohnung mit Wafferlettung zum 1. Nob. Räheres Augustenftr 7. I.

Ru vermiethen eine Bohnung bon 3 Zimmern, Bobentammer uiw. im Stadttheil Gifaß. Räheres Göterftraße 11.

Ru vermiethen eine herrschaftl. Wohnung bon 4 ober 5 3immern.

Göterftr. 11.

Gerucht

auf fofort ober fpater ein Lehrling. St. Janssen, Schneidermeifter, Rafernenftr. 1.

eine tuchtige Alrbeitefrau.

L. Thumann, Saubigenftand bei Rufterfiel. Gerucht

15 Jahren. Räheres in der Exped. d. Blattes.

Gefucht

um 1. Oft. bon einem unberheiratheten Herrn im Stadttheil Wilhelmshaven eine numöbl. Wohnung bon 2-3 Bimmern nebft Zubehör.

Offerten mit Preisangabe unter G. V. F. an die Exped. d. Bl. erb.

Gerucht

ein ichulfreier gewandter Laufburiche auf sofort. Roonstraße 93.

Ein gebrauchter

Flügel

ift für 50 Mt. zu verkaufen. Martenftraße 61.

Müllgruben

werben regelmäßig gereinigt. H. Schwitters.

Kurzestraße 9.



ie Anathie bes vereibeten Chemiters tet: Der Cognac ist ähnlich justum-geselst wie die meisten französischen nacs und ist berfelse vom chemischen indhuntte aus als rein zu betrachten.

In Wilhelmshaven Käuflich bei Herren

H. Begemann, Hugo Lüdicke.

Mainzer

langer fanberer Schnitt.



Bum Ginmachen empfehle

nderwagen Ernstall-Zuder, Sacharin, — größtes Lager Wilhelms-havens — bei Beineifig,

fowie fammtliche Gewürze billigft. Rich. Lehmann,

Drogenhandlung, Bismarcfftraße 15.

0000000000000

Krankheiten aller Art, als:

Magen-, Darm- und Brustkatarrh, Flechten, Haut- und Blasenausschlag, Drüsen, Ohren- und Augenleiden, Krämpfe, Veitstanz und Fallsucht, Nerven-Schwäche und Impotenz, 🐧 Syphilis, Frauen- u. Geschlechtskrankheiten, 🔾

🐧 Blutungen, Regelbeschwerden u. Weisfluss, 🐧 Gicht, Rheumatismus u. Verstauen etc. Zahnschmerzen werd, fofort bef.

gegenüber dem Güterbahnhof. D. Picker, Altestrasse 13. 000000000000 Rur zu haben bei

Diedrichs Göterftraffe 9.

Die berühmte Grafit-Fettglang-Wichje ift wieber in großer Menge angetommen. Diefelbe erhalt bas Leber welch, ift ohne Saure und erzeugt sofort einen fpiegelhaften Glang.

Ist einer krank, so fehlt ihm was, Das Leben macht ihm keinen Spaß. Es fragt sich bann, von was kommt bas? Natürlich war'n die Stiefel naß! Die naffen Fuße find ein Uebel, Drum forg bafur, bog Deine Stiefel Geschmeidig find und babet blank, Man hat ein Mittel, "Gott sei Dank". Es ift die Bichfe, wenn fie gut, Die diesen großen Dienst uns thut, Drummußt Du, willst Du Bichse laufen, Stets nur in folche Laben laufen, In denen Biche wird betaillirt, Die Betri & Start haben fabrizirt Denn dies allein giebt Garantte, Sie ist bekannt und wie noch nie In Folge ber vorzüglichen Sachen, Mußt Du fie Dir bestimmt verschaffen.

Francs

ift der Haupttreff r in der Biehung am 1. Oftbr. 1893 ber Ottomanischen Loofe.

Außerdem Treffer von Frs. 600 000, 300 000, 60 000, 25 000, 20000, 10000, 6000, 3000 2000, 1250, 1000, 400. Borftebenbe Gewinne tommen in

diesem Jahre zur Austoosung und werben in baarmit 58% ausgezahlt. Jährlich 6 Ziehungen. Monatseinlage auf ein beutsch gestempeltes

Original-Loos 4 Mark bet fofortigem Gewinn=Unrecht. Jedes Loos gewinnt! Liften nach jeder Zieh. Projp. gratis.

P. Andreas, Staats-Loofe-Sandlung Duffeldorf a. Rhein.

Ia. glattbrann Rigdorfer

31/2 mm bict, =Deter Dit. 3. Ia. glattbraun Delmenhorfter

ca. 31/2 mm bick, = Meter Mit. 3,50.

J. C. R. Wölfel, Jever.

Rebaktion, Drud und Berlag von Th. Suß, Wilhelmshaven. (Telephon Ar. 16).

Die weltbefannte 300

Bettfedern-Jahrik

Gustav Luftig, Berlin S., Aringenfix 46, verfenbet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) garant. neue vorzigl. fillenbe Bettfedern, bas Pfb. 55 Bi., Galbdaunen, bas Pfinnb M. 1,25, b. weise Salbdaunen, b. Ph. N. 1,75, borzigl. Dannen, bas Pfb. M. 2,85. Bon biefen Dannen genügen Ph. 3, größt. Oberbett. Berpadung virb nicht berechnet.

Bez.=Amdo. | Oldenburg

befindet fich von jest ab [